

# Vorwort

Ansteigende Transparenz der Kosten- und Leistungsstrukturen, zunehmender Fachkräftemangel, altersbedingte Veränderungen der Krankheitsbilder mit gestiegenen Ansprüchen der Patienten sowie der beständige Wettbewerbs- und Kostendruck sind Grundlagen des Krankenhaus- und Rehabilitationsmarktes der Zukunft. Durch die Reduzierung der Verweildauer und die umfassenden medizinischen Behandlungen der Patienten wird das Klinikpersonal zudem stark gefordert.

Damit die Erbringung der Leistungen für die Kliniken auch ökonomisch gewährleistet werden kann, müssen die Strukturen und Prozesse effizient gestaltet sein. Da die Qualität der zu erbringenden Dienstleistungen und der wirtschaftliche Erfolg von Krankenhaus und Rehaklinik maßgeblich von einer Vielzahl unterschiedlicher Berufsgruppen, angefangen bei dem ärztlichen und pflegerischen Dienst, über den medizinisch-technischen und Funktionsdienst, den Wirtschafts- und Versorgungsdienst sowie den technischen Dienst bis hin zu den Verwaltungsmitarbeitern abhängen, ist es für den Krankensektor unausweichlich, der Ressource Personal einen besonderen Stellenwert zuzuschreiben, zumal dieser den größten Anteil an den Gesamtkosten der Branche ausmacht.

Das Klinikwesen steht damit vor der Herausforderung, ein passendes Instrumentarium einzusetzen, um die Kosten und Leistungen der Personalarbeit transparent darzustellen sowie daraus resultierende Maßnahmen kosten- bzw. erfolgsorientiert zu planen, zu kontrollieren und zu steuern. Durch den Einsatz eines Personalcontrolling-Systems gelingt es einerseits, die Informationen aus den personalwirtschaftlichen Handlungen quantifiziert und strukturiert aufzubereiten sowie andererseits Potentiale festzustellen und wirkungsorientiert zu nutzen. Das Personalcontrolling wird für das Management immer wichtiger und ist damit von zentraler Bedeutung. Da im Rahmen der Einführung und Umsetzung eines Personalcontrollings keine allgemeingültige Vorgehensweise besteht, müssen die Kliniken die Anforderungen an ein solches System an ihren individuellen Maßstäben ausrichten. Im Rahmen dieses Fachbuches werden vor diesem Hintergrund die Besonderheiten, mit denen das Klinikmanagement hierbei konfrontiert ist und die individuellen Ansprüche an ein erfolgreiches Personalcontrolling untersucht. Obwohl die Personalkosten bei Leistungserbringern dem großen Aufwandsblock entsprechen, sind die Controllingstrukturen dahingehend häufig unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Das Ziel dieses Buches besteht zum einen darin, dem Leser einen Einblick in das Thema Personalcontrolling zu verschaffen und zum anderen, ein Konzept zu entwickeln, das dem Klinikmanagement Hinweise gibt, welche Faktoren für ein er-

folgreiches Personalcontrolling zu beachten und welche Personalkennzahlen von besonderer Relevanz sind. Besondere Kapitel widmen sich der Personalbedarfsberechnung und der Prozesskostenrechnung.